



Jahresbericht des Co-Präsidioms

April 2020 bis März 2021

Wetzikon, im Februar 2021

Liebe Genossinnen und Genossen

2020 war ein spezielles Jahr, nicht nur politisch. Wir konnten auf nationaler Ebene beobachten, wie unser Parlament im Frühling zum eigenen Schutz untertauchte, um dann anfangs Sommer die Macht des Bundesrates zu beklagen. Die Covid-19 Pandemie war auch für jeden von uns ein einschneidendes Erlebnis: wir kennen alle Menschen, die mehr oder weniger stark erkrankten, oder sind selbst erkrankt. Einige waren sehr einsam, anderen wurde gekündigt und sie mussten sich neu orientieren. Unsicherheit, soziale Isolation und andere Faktoren belasten viele Menschen stark, was u.a. zu einem Anstieg von Depressionen, häuslicher Gewalt und Übergriffen führte resp. weiterhin führt. Als Gesellschaft, aber auch als SP-ler*innen hier in Wetzikon sind wir gefordert, Engagement zu zeigen.

Die Kontakt- und Aktivitätseinschränkungen haben auch unsere Parteiarbeit beeinträchtigt. Sektionsversammlungen mussten abgesagt werden oder fanden virtuell statt und soziale Anlässe wie der Sommerbrunch oder der Neujahrs-Apero konnten nicht stattfinden. Das Erlebnis-Highlight war daher die Sektionsversammlung im Naturzentrum am Pfäffikersee mit Besichtigung, Exkursion, politischer Diskussion und Fahrradfahren im Dunkeln. Übrigens: wer erinnert sich noch an die Diskussion zur Spitalfusion, die von den beiden Spitaldirektoren so vehement vertreten wurde (und jetzt plötzlich abgesagt ist)?

Die Vorstandsarbeit verlief ohne grössere Vorkommnisse, meist virtuell. Unser neues Mitglied Rodolfo stärkt den Vorstand mit seiner politischen Erfahrung und seinem Engagement. Der Vorstand traf sich v.a. virtuell zu den Sitzungen. Die politische Arbeit hatte mehrere Schwerpunkte:

- Ausarbeitung und Finalisierung einer Energievision für Wetzikon – ein grosses Dankeschön an Rodolfo und seine Mitstreiter. Das Arbeitspapier liefert uns eine Vision und Vorschläge für konkrete Schritte, damit wir auf lokaler Ebene gegen die Klimaerhitzung vorgehen können.
- Erarbeitung und Umsetzung eines Kommunikationskonzeptes mit den folgenden Zielsetzungen: Die Wahrnehmung der SP Wetzikon in der Öffentlichkeit verbessern und mittelfristig Mitglieder für die sektionsinterne Mitarbeit zu motivieren, Sympathisant*innen besser einzubinden und neue Mitglieder zu rekrutieren. Nicht zuletzt soll damit die Nachfolge für Behördenmitglieder auf verschiedenen Ebenen und für Parteiämter sichergestellt werden. Ein grosses Dankeschön dafür an Advije und Martin.
- Eine aus dem Kommunikationskonzept abgeleitete Massnahme betrifft die Etablierung eines Newsletters, mit welchem Mitglieder und Sympathisant*innen regelmässiger, zeitnaher und in attraktiverer Form über Aktivitäten und Anliegen der SP Wetzikon informiert werden. Einen Probelauf in Form eines E-Mail-Newsletters gab's im November 2020. Der Vorstand beschloss danach, dass nun regelmässig ein «illustrierter» Newsletter per E-Mail an die Mitglieder verschickt wird; auf eine gedruckte Version wird aktuell verzichtet. Eine Redaktionskommission mit Rodolfo Keller, Fabian Ruckstuhl und Heiri Zwicky hat mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen.
- Ebenfalls eine Zielsetzung aus dem Kommunikationskonzept ist die aktive Mitgliedergewinnung. Dank Telefon- und WhatsApp-Aktion mit Fokus junge Mitglieder und Sympathisant*innen von unserem Neumitglied Saamel (vielen Dank auch ihm) konnten sich Vertreter des Vorstandes und der Sozialbehörde mit mehreren interessierten Jungen bei Pizza im Rössli treffen (das war in den guten alten Zeiten noch möglich). Der Austausch war sehr anregend, und wir konnten einige zum Engagement in verschiedenen Themen bewegen.
- Bereits begonnen wurde mit der Vorbereitung auf die Kommunalwahlen 2022. Wir haben uns dazu mit der SP des Kantons ausgetauscht und eine Wahlkommission, bestehend aktuell aus Rodolfo (Vorstand), Barbara (Fraktion) und Saamel (Mitglied), lanciert. Diese hat bereits ein Grobkonzept ausgearbeitet, das an der Sektionsversammlung vom Januar 2021 vorgestellt wurde.



Diese Arbeiten fanden in fruchtbarem Austausch mit der Fraktion statt – hier auch unseren Parlamentarier*innen ein grosses Dankeschön für ihr Engagement. Informationen dazu können dem Jahresbericht der Fraktion entnommen werden.

Als SP wollen wir uns im sozialen Bereich engagieren. Hier möchten wir einmal mehr das Engagement von Regula und Doris in der Sozialbehörde sowie von Wilma in der Schulpflege erwähnen, die fortlaufend unsere Anliegen einbringen. Ganz erfreulich ist zudem die Nachricht, dass die Arbeitsgruppe «Soziales» im Februar auferstanden ist. Brigitte M. wird uns an der GV dazu berichten.

Die Arbeitsgruppe P&U hat auch 2020 zu diversen Themen Stellung genommen. So zur Festlegung des Gewässerraums in der Schönau (Einwendung und Medienmitteilung), zu den geplanten Pizza- und Burgerrestaurants im Zentrum und am Dorfplatz Unterwetzikon (Beitrag im Vereinstool von Züriost und im Regio), zum Migros-Neubau in der Schöneich (Medienmitteilung), zum Agglomerationsprogramm 4 und zum Bauprojekt «Newsstreet One» (Brief an Baukommission und ZO Medien AG).

Die überparteiliche Arbeitsgruppe «ZukunftWohnenWetzikon» war und ist auf der Suche nach Möglichkeiten, in Wetzikon mehr genossenschaftlichen Wohnraum zu schaffen. Aktuell wird eine Idee für ein konkretes Grundstück ausgearbeitet, das im Besitz der Stadt ist.

In den beiden neu geschaffenen Werk- und Umweltkommissionen wurden mit Beni Rohrbach und Anita Schenk je eine SP-affine Person gewählt.

Die SP hat 2020 einige neue Mitglieder und Sympathisanten gewonnen. Weiterhin wird die Arbeit aber durch eine relativ kleine Gruppe gemacht, v.a. unsere Parlamentarier, Behördenmitglieder, Vorstandsmitglieder, Revisoren, Delegierte und unserem Stadtrat. Erfreulich ist, dass sich nun einige Junge bei konkreten Aktivitäten zu engagieren begannen. Noch mehr davon wäre grossartig, so dass wir aktiv und engagiert bei den Wahlen 2022 eine grundlegende Wende zu einer fortschrittlichen Mehrheit in Wetzikon schaffen werden!

Leider steht der Vorstand vor einem grösseren Umbruch: aus zeitlichen Gründen tritt Advije aus dem Vorstand aus. Martin tritt aus dem gleichen Grund aus dem Co-Präsidium zurück. Dafür haben alle im Vorstand grosses Verständnis, bedauern es aber sehr! Da Hansjörg nicht allein das Präsidium wahrnehmen will, benötigen wir also neue Vorstandsmitglieder und eine neue (Co)-Präsidentin.

Advije Delhasani

Martin Altwegg

Hansjörg Huwiler

Co-Präsidium SP Wetzikon